

Geschäftsbericht

2 0 2 5



Kurzübersicht Geschäftsjahre 2016 bis 2025 (alle Angaben in EUR)

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Umsatz	664.999	2.340.231	1.126.478	1.508.617	3.441.727	6.922.957	2.198.359	3.904.591,38	83.282.015	14.937.476
Rohergebnis	82.771	595.845	72.093	93.664	303.539	227.555	8.347	34.788	106.327	-87.713
Saldo Zins- / Dividendeneinnahmen	175.059	245.889	170.545	164.882	108.911	250.715	357.619	430.554	274.183	544.310
Ergebnis vor Steuern (EBT)	296.468	884.853	211.887	781.026	-151.409	734.637	-380.709	523.259	39.572	100.059
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	296.639	866.653	203.274	775.031	-147.752	701.196	-397.607	410.544	4.364	-16.478
Eigenkapital	6.751.019	7.336.610	7.177.555	7.952.940	7.805.908	8.509.984	7.893.790	8.294.556	8.035.732	8.019.254
Summe eingereichtes Volumen in lfd. Spruchverfahren (in Mio EUR)	21,7	20,6	20,2	18,9	18,5	19,8	15,5	15,3	15,6	15,5
erhaltene Nachbesserung aus beendeten Verfahren (kumuliert)	3.467.425	3.572.070	3.736.053	3.904.267	4.087.653	4.270.136	4.380.226	4.387.429	4.402.770	4.448.196
Aktienanzahl (Jahresende)	452.390	456.624	480.207	480.207	480.207	480.207	480.207	480.207	440.036	440.036
Ergebnis pro Aktie*	0,66	1,91	0,45	1,61	-0,31	1,46	-0,83	0,85	0,01	-0,04
Eigenkapital pro Aktie	14,92	16,07	14,95	16,56	16,26	17,72	16,44	17,27	18,26	18,22
Eingereichtes Volumen pro Aktie	47,87	45,11	42,07	39,36	38,59	41,14	32,28	31,77	35,22	35,20
Ausschüttung pro Aktie	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,50	0,00	0,50	0,00	0,00**

*nach Steuern, auf Basis der gewichteten Anzahl im jeweiligen Geschäftsjahr ausgegebener Aktien

** gem. Gewinnverwendungsvorschlag

Bericht des Aufsichtsrats

Im Geschäftsjahr 2025 hat der Aufsichtsrat seine ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen. Hierzu fanden fünf Sitzungen des Aufsichtsrats in Form von Präsenzterminen oder Telefonkonferenzen statt, zwei davon im ersten und drei im zweiten Halbjahr.

An den Sitzungen haben jeweils alle Aufsichtsratsmitglieder sowie, bis auf an einer Sitzung, der Vorstand teilgenommen. Darüber hinaus erfolgte eine laufende beratende Begleitung und Überwachung der Geschäftsführung in Form von Zusammenkünften von Aufsichtsratsmitgliedern mit dem Vorstand und Aufsichtsratsmitgliedern untereinander. Der Vorstand berichtete umfassend über grundsätzliche Fragen der Geschäftspolitik, die wirtschaftliche Lage und Entwicklung der Gesellschaft sowie laufende Spruchverfahren. Diskussionen über die strategische Fortentwicklung der Gesellschaft erfolgten in enger Abstimmung zwischen Vorstand und Aufsichtsrat.

In der ordentlichen Hauptversammlung am 8. Juli 2025 wurde der Aufsichtsrat in der bisherigen Zusammensetzung wiedergewählt. Herr Nachtigall wurde als Aufsichtsratsvorsitzender und Herr Neumann als stellvertretender Vorsitzender bestätigt. Ausschüsse hat der Aufsichtsrat nicht gebildet. Die Zusammensetzung des Vorstands war im Geschäftsjahr 2025 unverändert.

Im Rahmen der vom Aufsichtsrat vorgegebenen Geschäftsordnung des Vorstands wurden Wertpapierinvestments erörtert und genehmigt. Dies betraf insbesondere die LS Invest AG.

Gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 8. Juli 2025 wurde Herr Wirtschaftsprüfer Stefan Süring, Bad Homburg v.d.H., zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2025 bestimmt. Der Vorstand hat entsprechend den gesetzlichen Vorschriften den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2025 erstellt. Buchführung und Jahresabschluss wurden vom Abschlussprüfer geprüft. Es ergaben sich keine Einwendungen. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde mit Datum vom 5. Mai 2026 erteilt.

Vom Prüfungsbericht des Abschlussprüfers hat der Aufsichtsrat zustimmend Kenntnis genommen. Der Abschlussprüfer stand für Fragen der Aufsichtsratsmitglieder zur Prüfung des Jahresabschlusses zur Verfügung. Nach dem anschließenden Ergebnis der eigenen Prüfung des Aufsichtsrats sind gegen den Jahresabschluss keine Einwendungen zu erheben. Den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss hat der Aufsichtsrat gebilligt. Der Jahresabschluss ist damit festgestellt. Dem Vorschlag des Vorstands zur Verwendung des Bilanzgewinns schließt sich der Aufsichtsrat an.

Usingen, im Mai 2026

Der Aufsichtsrat

Wilhelm Nachtigall
(Vorsitzender)

BILANZ zum 31. Dezember 2025

AKTIVA

	<u>31.12.2025</u> EUR	<u>31.12.2024</u> EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Finanzanlagen		
1. Wertpapiere des Anlagevermögens	<u>2.644.662,75</u>	<u>2.737.523,32</u>
	<u>2.644.662,75</u>	<u>2.737.523,32</u>
	2.644.662,75	2.737.523,32
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	67.124,64	0,00
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>143.000,20</u>	<u>64.789,35</u>
	210.124,84	64.789,35
II. Wertpapiere		
1. Sonstige Wertpapiere	<u>3.913.663,62</u>	<u>4.619.264,74</u>
	3.913.663,62	4.619.264,74
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	<u>1.372.167,05</u>	<u>669.940,98</u>
	<u>5.495.955,51</u>	<u>5.353.995,07</u>
	<u>8.140.618,26</u>	<u>8.091.518,39</u>

BILANZ zum 31. Dezember 2025

PASSIVA

	31.12.2025 EUR	31.12.2024 EUR
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital		
1. Gezeichnetes Kapital	<u>480.207,00</u>	<u>480.207,00</u>
	480.207,00	480.207,00
II. Kapitalrücklage	2.269.525,18	2.269.525,18
III. Gewinnrücklagen		
1. Andere Gewinnrücklagen	5.265.347,32	5.265.347,32
- von der Hauptversammlung aus dem Bilanzgewinn des Vorjahres eingestellt: EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 5.350.000,00)		
- für das Geschäftsjahr entnommen: EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 84.652,68)		
	<u>5.265.347,32</u>	<u>5.265.347,32</u>
IV. Bilanzgewinn	<u>4.174,55</u>	<u>20.652,59</u>
	8.019.254,05	8.035.732,09
B. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Steuerrückstellungen	85.541,29	16.841,29
2. Sonstige Rückstellungen	<u>32.551,00</u>	<u>32.545,00</u>
	118.092,29	49.386,29
C. VERBINDLICHKEITEN		
1. Sonstige Verbindlichkeiten	3.271,92	6.400,01
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 3.271,92 (Vorjahr: EUR 1.743,73)		
- davon aus Steuern: EUR 1.615,35 (Vorjahr: EUR 349,60)		
	<u>3.271,92</u>	<u>6.400,01</u>
	<u>8.140.618,26</u>	<u>8.091.518,39</u>

Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025

	2025 EUR	2024 EUR
1. Umsatzerlöse	14.937.475,96	83.282.015,40
2. Sonstige betriebliche Erträge	189.393,92	278.499,21
- davon aus Währungsumrechnung: EUR 2.618,26 (Vorjahr: EUR 3.041,98)		
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Wertpapiere des Umlaufvermögens	15.025.188,58	83.175.688,74
	15.025.188,58	83.175.688,74
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	80.649,12	83.574,85
b) Soziale Abgaben	1.966,20	1.898,04
	82.615,32	85.472,89
5. Abschreibungen		
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	0,00	1.386,99
	0,00	1.386,99
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	83.217,01	73.127,66
- davon aus Währungsumrechnung: EUR 1.151,10 (Vorjahr: EUR 1.210,23)		
7. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	84.795,90	89.016,77
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	459.654,88	185.257,36
9. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	380.100,46	459.449,00
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	140,69	90,72
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	116.536,64	35.208,95
12. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-16.478,04	4.363,79
13. Gewinnvortrag	20.652,59	5.582.451,30
14. Ergebnisverwendung		
a) Entnahme aus Gewinnrücklagen		
- aus anderen Gewinnrücklagen	0,00	84.652,68
b) Einstellung in Gewinnrücklagen		
- in die anderen Gewinnrücklagen	0,00	-5.350.000,00
c) Verrechnung mit dem Unterschiedsbetrag aus dem Erwerb eigener Anteile	0,00	-40.737,68
d) Aufwand aus dem Wegfall des rechnerischen Werts eigener Anteile	0,00	-40.171,00
e) Gewinnausschüttung	0,00	-219.906,50
	0,00	-5.566.162,50
15. Bilanzgewinn	4.174,55	20.652,59

Anhang zum Jahresabschluss 2025

I. Angaben nach § 264 Abs. 1a HGB

Die Gesellschaft führt die Firma „SCI AG“. Sitz der Gesellschaft ist Usingen. Die Gesellschaft ist unter HRB 8761 im Handelsregister beim Amtsgericht Bad Homburg vor der Höhe eingetragen.

II. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss und zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Allgemeine Angaben

Die Gesellschaft ist eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 HGB. Die Prüfung des Jahresabschlusses erfolgt freiwillig.

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2025 wurde wie im Vorjahr nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) erstellt. Dabei wurden die Bilanzierungsgrundsätze des Aktiengesetzes beachtet. Die größenabhängigen Erleichterungen bei der Aufstellung des Anhangs nach § 288 HGB wurden in Anspruch genommen.

Die Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2025 ist nach dem Gesamtkostenverfahren des § 275 Abs. 2 HGB gegliedert.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Vorschriften zur Bewertung wurden unverändert zum Vorjahr angewandt.

Die Bewertung des Finanzanlagevermögens erfolgt zu Anschaffungskosten bzw. mit dem niedrigeren Wert/Börsenkurs am Abschlussstichtag. Soweit Abschreibungen aus Vorjahren durch Erholung der Wertpapierkurse rückgängig zu machen waren, wurden entsprechende Zuschreibungen vorgenommen.

Die Bewertung der Wertpapiere des Umlaufvermögens erfolgte zu Anschaffungskosten. Soweit notwendig wurden Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert/Börsenkurs am Abschlussstichtag vorgenommen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt.

Die Steuer- und sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen.

Die Verbindlichkeiten sind zu ihren Erfüllungsbeträgen angesetzt.

III. Erläuterungen zur Bilanz

Gezeichnetes Kapital

Das Grundkapital betrug im gesamten Berichtsjahr 480.207 EUR und war eingeteilt in 440.036 nennwertlose Inhaberaktien.

Genehmigtes Kapital

Ein Genehmigtes Kapital bestand im Berichtsjahr nicht.

Eigene Anteile

Im gesamten Berichtsjahr befanden sich keine Eigenen Aktien im Bestand.

Bezugsrechte gemäß § 192 Abs. 2 Nr. 3 AktG, Wandelschuldverschreibungen und vergleichbare Wertpapiere

Im Berichtsjahr bestanden keine derartigen Rechte bzw. Wertpapiere.

Gesetzliche Rücklage, Kapitalrücklage

Im Berichtsjahr erfolgte keine Einstellung in die gesetzliche Rücklage, weil die gesetzliche Rücklage und die Kapitalrücklage zusammen den zehnten Teil des Grundkapitals erreichen.

Gewinnvortrag

Der Gewinnvortrag beträgt 20.652,59 EUR.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betreffen Aufsichtsratsvergütungen und Kosten der Jahresabschlussprüfung.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren bestehen nicht.

IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Wertaufholungen gem. § 253 Abs. 5 HGB von 9.025,54 EUR (Finanzanlagen) und 35.601,73 EUR (Umlaufvermögen) enthalten.

Abschreibung auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens

Die Abschreibungen auf Finanzanlagen in Höhe von 80.111,30 EUR erfolgten gem. § 253 Abs. 3 S. 3 und 4 HGB auf den niedrigeren beizulegenden Wert am Abschlussstichtag.

Die Abschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens in Höhe von 299.989,16 EUR erfolgten gem. § 253 Abs. 4 HGB auf den niedrigeren beizulegenden Wert am Abschlussstichtag.

V. Ergänzende Angaben

Wichtige Verträge und finanzielle Verpflichtungen

Die Gesellschaft ist bis zum Bilanzstichtag keine finanziellen Verpflichtungen aus Leasing-, Miet- oder ähnlichen Verträgen eingegangen.

Mitarbeiter

Im Berichtsjahr wurde neben dem Vorstand eine Mitarbeiterin beschäftigt.

Mitglieder Aufsichtsrat und Vorstand

Mitglieder des Aufsichtsrates:

Wilhelm Nachtigall, Privatier, Karben (Vorsitzender)
Markus Neumann, Privatier, Hamburg (stellv. Vorsitzender)
Christian Wolff, Wertpapieranalyst, München

Mitglieder des Vorstands:

Oliver Wiederhold, Kaufmann, Usingen

Die Vergütung des Aufsichtsrates für 2024 wurde in Höhe von 16.500,00 EUR zzgl. ggf. anfallender Umsatzsteuer von der Hauptversammlung am 08. Juli 2025 beschlossen. Für 2025 wurde eine Vergütung von 17.545,00 EUR zurückgestellt.

Usingen, 05. Mai 2025

Oliver Wiederhold
Vorstand

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die SCI AG:

Prüfungsurteil

Ich habe den Jahresabschluss der SCI AG - bestehend aus Bilanz zum 31. Dezember 2025 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft.

Nach meiner Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2025 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erkläre ich, dass meine Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses geführt hat.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Ich habe meine Prüfung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Meine Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses" meines Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Ich bin von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und habe meine sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Ich bin der Auffassung, dass die von mir erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für mein Prüfungsurteil zum Jahresabschluss zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Meine Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der mein Prüfungsurteil zum Jahresabschluss beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung übe ich pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahre eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifiziere und beurteile ich die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss, plane und führe Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch und erlange Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für mein Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinne ich ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteile ich die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehe ich Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls ich zu dem Schluss komme, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, bin ich verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, mein Prüfungsurteil zu modifizieren. Ich ziehe meine Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum meines Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteile ich die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

Ich erörtere mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die ich während meiner Prüfung feststelle.

Bad Homburg, 5. Mai 2026



Stefan Süring
Wirtschaftsprüfer





Aktie

WKN 605101
ISIN DE0006051014
Börsenkürzel SCI
Börsenplatz Hamburg



© TAI-PAN

Kontakt:
SCI AG
Bartholomäus-Arnoldi-Str. 82
61250 Usingen
Tel: 06081-688050
Fax: 06081-688051
Internet: www.sci-ag.de
mail: info@sci-ag.de